



Gute Nachrichten für Reisende: Der für den 25. April 2024 angekündigte Streik der französischen Fluglotsen wurde abgesagt. Der Hauptverband der Fluglotsen, SNCTA, hat das Streikvorhaben nach erfolgreichen Last-Minute-Verhandlungen zurückgezogen.

Einigung erzielt

Das SNCTA verkündete, dass eine Einigung erzielt wurde, was einen normalen Flugbetrieb am kommenden Donnerstag ermöglicht. Dies ist eine Erleichterung für Passagiere, nachdem die Generaldirektion für Zivilluftfahrt (DGAC) zuvor drastische Flugausfälle angekündigt hatte: 75 % der Flüge in Orly, 70 % in Nizza, 65 % in Roissy-Charles de Gaulle und Marseille, 60 % in Toulouse und 50 % in anderen französischen Flughäfen.

Hintergrund des Streiks

Die Fluglotsen protestierten gegen eine neue, als „inakzeptabel“ empfundene Version eines Verhandlungsprotokolls zur Umstrukturierung der Luftverkehrsdienste. Dieser Plan sieht eine Neugestaltung der territorialen Vernetzung der Navigationsdienste vor und soll den Anforderungen des zunehmenden Luftverkehrs gerecht werden, inklusive vorgesehener Gehaltserhöhungen.

Weitere Streiks aber möglich

Trotz der Aufhebung des Streikvorhabens für den 25. April bleibt die Streikankündigung für die Tage rund um Christi Himmelfahrt vom 9. bis 11. Mai bestehen. Zudem hat die Gewerkschaft Unsa ICNA für den gesamten Monat Juni 2024 ein weiteres Streikvorhaben angemeldet.

Die Situation bleibt also weiterhin angespannt, und Reisende sollten sich auf mögliche zukünftige Beeinträchtigungen einstellen.